

GEGENWIND MACHT FRISCH: EIN GESUNDHEITZENTRUM ENTSTEHT!



Trotz grossem Expansionswunsch umliegender Spitäler in die ambulante Grundversorgung wagt in Malans, im Herzen der vornehmlich für ihre exzellenten Weine bekannten Bündner Herrschaft, ein bestehendes Gesundheitszentrum die Etablierung eines zweiten Standortes in der Region.

Die Medical Center Maienfeld AG (MCM AG) unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Dr. med. Rico Rieder, der sich als Unternehmer mit Visionen und Tatkraft auszeichnet, will mit der Etablierung eines Netzwerkes von Gesundheitszentren einen Weg in die künftige Grundversorgung weisen, welcher effizient, für alle bezahlbar und geleitet durch die Botschaft der christlichen Nächstenliebe Modellcharakter für die Schweiz erlangen soll.

Die Funktionsweise des sich im Bau befindlichen medizinischen Zentrums soll möglichst autonom sein um den lokalen Eigenheiten Rechnung tragen zu können. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der ambulanten Grundversorgung, ergänzt durch Spezialisten und Fachärzte aus der Region.

Das Zentrum sieht sich auch als potentieller Partner der umliegenden Spitäler und anderer Anbieter medizinischer Leistungen.

Überführung etablierter Arztpraxen ins Gesundheitszentrum

Durch den erfolgreichen Betrieb des Mutterhauses in Maienfeld, welches 2011 eröffnet wurde, stellte sich die Frage, wie das stetig wachsende Patientenaufkommen auch in Zukunft bewältigt werden soll. Zudem stand die Schliessung zweier voll ausgelasteter Arztpraxen in Malans aufgrund der bevorstehenden Pensionierungen ihrer Betreiber vor der Tür, was einen weiteren sprunghaften Anstieg der Patientenzahlen erwarten liess. In Kooperation mit den beiden etablierten Hausärzten übernahm die MCM AG per Anfang 2016 den Betrieb einer der bestehenden Praxen im Sinne einer Übergangslösung, in welcher sich nun ein junger Allgemeinmediziner – quasi unter Aufsicht eines Senior Doctor – auf seine künftige Arbeit im neuen Zentrum vorbereiten kann, welches Anfang 2017 seinen Betrieb aufnehmen soll.

Durch das Überführen einer weiteren bestehenden Arztpraxis aus der Region (Dr. Hans Bösch aus Igis) in das Malanser Zentrum werden zwei bereits miteinander eingespielte Teams den Neubau beziehen, wo die Patienten an einem neuen Standort auf bekannte Gesichter stossen werden.

Die MCM AG will an diesem Beispiel exemplarisch aufzeigen, dass eine erfolgreiche Übernahme von – notabene erfolgreichen – Arztpraxen nur in Kooperation mit den bestehenden Ärzten zum Erfolg führt und «feindliche Übernahmen» längerfristig zum Scheitern verurteilt sind, da diese meist nicht die Beziehung zwischen Arzt und Patient ins Zentrum stellen, sondern primär finanzielle Interessen.

Wege zum Erfolg

Mit wachsender Grösse eines Zentrums wächst die Komplexität von dessen Abläufen, was nach einem erhöhten Organisationsgrad verlangt. Der Weg zum Erfolg führt nur über eine konsequente Trennung der Funktionen; das heisst die Bereiche Medizin, Administration, Finanzen und Leadership werden strikte von den dafür vorgesehenen Personen geführt, die sich im Optimalfall perfekt ergänzen, sich jedoch nicht in die Fachbereiche der anderen Entscheidungsträger einmischen. Die MCM AG ist überzeugt, dass die operative Führung ihrer Standorte durch den ärztlichen Zentrumsleiter in enger Zusammenarbeit mit dessen betrieblichem Leiter zu erfolgen hat und die strategische Ausrichtung durch den Vorsitzenden der Betriebsgesellschaft, Dr. Rico Rieder, vorgegeben wird.

Eine grosse Herausforderung, welche beinahe der Quadratur eines Kreises entspricht, bildet der Anspruch an ein Zentrum, zeitgleich ein schnellstmöglicher Zugang zur (möglicherweise) lebensrettenden medizinischen Betreuung zu gewähren und dabei eine möglichst hohe Konstanz in der Langzeitbetreuung unter Berücksichtigung des häufig sensiblen Arzt-Patienten Verhältnisses aufrecht zu erhalten.

Einstieg für mich – lohnt sich das?

Welches Persönlichkeitsprofil sollte man nun mitbringen, falls mit einem möglichen Einstieg in ein solches Unternehmen geliebäugelt wird? Aus persönlicher Sicht sollte einem klar sein, dass man selber kein Unternehmer ist und demzufolge auch nicht bereit ist, die Risiken einzugehen die mit einer Selbstständigkeit oder dem eigenständigen Aufbau einer Praxis verbunden sind. Der Schwerpunkt sollte deshalb auf der medizinischen Fachkompetenz liegen und man sollte es zu schätzen wissen, dass man sich auf ebendiese konzentrieren kann ohne sich um Dinge wie die Abrechnung, Administration oder der Führung von nichtärztlichem wie ärztlichem Personal beschäftigen zu müssen.



Der optimale Kandidat für einen Einstieg in ein solches Gesundheitszentrum ist zusammenfassend gesagt ein Arzt – oder selbstverständlich auch eine Ärztin – aus Leidenschaft, welcher oder welche sich durch eine hohe Leistungsbereitschaft auszeichnet und als ultimative Bedingung eine hohe Flexibilität an den Tag legt, sich durch absolute Teamfähigkeit auszeichnet und sich abschliessend auch bewusst ist, dass es keine rein auf persönliche Bedürfnisse ausgerichtete Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Zentrums gibt.

Ein Arzt, der sich entschlossen hat, genau diesen Weg zu gehen und für das Medical Center Malans zu arbeiten, ist Dipl. Arzt Markus Faia, der sich dankenswerterweise für folgendes Interview zur Verfügung gestellt hat und seine persönlichen Gründe erläutert, welche ihn dazu bewegt haben, einen solchen Schritt zu wagen.